



**Kriterien für das Presbyterium oder „Was ist uns wichtig?“**

Wir sind als Presbyterium das Leitungsorgan der Gemeinde Moers-Hochstraß. Wir tragen die Verantwortung gemeinsam. Wir verbinden unsere Stärken und Schwächen zu einem Gottesdienst; dabei setzen wir unsere Begabungen und Talente zum Wohl der Gemeinde, der Gemeinschaft ein. Alles was wir in diesem Sinne tun, sollte zur Ehre Gottes geschehen. Wir machen uns bewusst, dass wir unsere übernommenen Aufgaben mit Freude und Humor angehen wollen, weil wir wissen, dass Gott den fröhlichen Geber liebt.

**Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.** (2. Kor. 9,7)

Unsere Sonntags-Gottesdienste sind die zentralen Veranstaltungen unserer Gemeinde. Wir sehen uns eingebettet in den Kirchenkreis Moers und in die Rheinische Landeskirche.

Wie wir miteinander umgehen wollen:

Die Zeit der Experten ist vorbei. Wenn man wirklich noch etwas ändern möchte, (...) dann braucht man Vorbilder, die Wege in eine andere, zukunftsfähige Wirklichkeit dadurch aufzeigen, dass sie sie praktizieren. Damit öffnen sie auch ganz neue Horizonte des Wünschens und Träumens. (Harald Welzer, Worauf es ankommt, in Stern 10/2013 s. 45)

1. Wir wollen die Würde jedes Einzelnen achten und hochhalten.
2. Wir wollen unsere Arbeit im Presbyterium mit Freude und großer gegenseitiger Wertschätzung angehen. Eine gute Kommunikation untereinander ist eine Voraussetzung für eine gute Arbeitsatmosphäre; wir arbeiten aktiv daran, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen.
3. Ich nehme kritische Rückmeldungen ernst und halte aus, dass andere anderer Meinung sind. Ich versuche, konstruktive Kritik zu üben.
4. Wir wollen im Presbyterium um angemessene Entscheidungen ringen; es darf nicht darum gehen, dass sich einer durchsetzt und seine Meinung, seine Vorstellung um jeden Preis durchsetzen will. Vielmehr geht es immer um die „beste Lösung“ für die Gemeinde!
5. Beratung: Ich lasse mich beraten. Ich weiß um die Versuchungen der Macht
6. Ich stehe hinter den gemeinsam getroffenen Entscheidungen; für Einzelne nicht tragbare Entscheidungen werden dokumentiert.
7. Die Gespräche im Presbyterium sind vertraulich; wir verpflichten uns daher zur Verschwiegenheit.
8. Wir begegnen uns in der Gewissheit, dass wir Fehler machen können.
9. Wir wollen die Person von ihrer Meinung trennen.

Was auf mich zukommen kann/was mich erwartet (Erfahrungswerte):

1. Regelmäßige Teilnahme am **Gottesdienst** (ca. 3 Stunden pro Woche)  
Aufgabe: Vorbild und Ansprechpartner vor Ort; vor, im und nach dem Gottesdienst können wir der Gemeinde begegnen
2. Eine **Presbyteriumssitzung** im Monat (z. Z. 4 Stunden pro Monat,)  
Aufgabe: Leitung der Gemeinde
3. **Presbyteriums - Rüste** / Mitarbeiterschulung in Form von „geistlichem Input“ zur Vertiefung unseres Glaubensverständnisses und Stärkung unserer Beziehung zu Jesus Christus (2 Tage im Jahr) oder ein **Presbyter Talk** monatlich 3 Stunden.  
Ziel: Geistlich weiter reifen; ein Thema über längere Zeit (ohne Zeitdruck) bedenken



## Ev. Kirchengemeinde Moers-Hochstraß

4. **Weitere Meetings** im Monat (ca. 2 x Mitarbeit in zwei Arbeitsgruppen Ca. 2 x 2 Stunden im Monat).
5. **Arbeitseinsatz praktisch:** Für die Übernahme von Aufgaben aus dem Presbyterium und den weiteren Meetings. (ca. 4 Stunden im Monat). Dabei erfordert die Aufgabe des Bauausschusses einen darüberhinausgehenden Arbeitsaufwand. Es ist aber möglich die einzelnen Aufgaben oder Gebäude auf verschiedene Schultern zu verteilen.